

Artensteckbrief



<p>Wissenschaftlicher Name Lithobius borealis Meinert, 1868</p> <p>Organismengruppe Hundertfüßer und Doppelfüßer</p>
<p>Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet</p>
<p>Verantwortlichkeit Deutschlands Allgemeine Verantwortlichkeit</p>
<p>Aktuelle Bestandssituation mäßig häufig</p>
<p>Langfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Kurzfristiger Bestandstrend stabil</p>
<p>Vorherige Rote-Liste-Kategorie Daten unzureichend</p>
<p>Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ◆ → ◆)</p>
<p>Weitere Kommentare Aktuelle Aufsammlungen konnten zeigen, dass die Art bevorzugt in submontanen bis montanen Lagen, vom Süden Bayerns über den Bayerischen Wald, das Erzgebirge bis in die Sächsische Schweiz und den Harz vorkommt. Vereinzelt ist sie aber auch im norddeutschen Tiefland zu finden. <i>L. borealis</i> bevorzugt höhere Straten, ist unter der Borke von Bäumen zu finden (Engel & Ammer 2001) und daher bei den üblichen Erfassungsmethoden deutlich unterrepräsentiert.</p>
<p>Arealrand Nordwestlich</p>
<p>Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota</p>
<p>Quelle Decker, P.; Burkhardt, U.; Hauser, H.; Lindner, E.N.; Moritz, L.; Reip, H.; Spelda, J. & Voigtländer, K. (2026): Rote Liste und Gesamtartenliste der Hundertfüßer und Doppelfüßer (Myriapoda: Chilopoda et Diplopoda) Deutschlands. – Naturschutz und Biologische Vielfalt 170 (12): 83 S.</p>

